

Schroben- hausener Gesundheits- und Umwelt- tage 96



Vom 21. bis 22.

September 1996

von 10 bis 18 Uhr → Lenbachstraße & Mädchenrealschule

Rahmenprogramm vom 20. September bis 20. Oktober 1996

Die Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage 1996 sind eine Veranstaltung der Stadt Schrobenhausen unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Barbara Stamm. Sie sind entstanden aus dem Engagement von zahlreichen Bürgern, Vereinen und Firmen, denen Stadt und Organisatoren hiermit herzlich danken möchten. Besonderer Dank gilt der Maria-Ward-Realschule, die den Innenhof ihrer Schule sowie Schulräume für unsere Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, sofern nicht ausdrücklich ein Unkostenbeitrag angegeben ist. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Stadt Schrobenhausen und die Veranstalter würden sich freuen, Sie bei den Ausstellungen und Vorträgen begrüßen zu können.

Die Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage 1996 wurden durch Zuschüsse, Geld- und Sachspenden u.a. unterstützt von:

Stadt Schrobenhausen – **Landkreis** Neuburg-Schrobenhausen –
Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen – Firma Georg **Leinfelder** GmbH –
Stadtsparkasse Schrobenhausen – **Volksbank** Schrobenhausen eG –
Raiffeisenbank Schrobenhausen eG – Firma **Bauer** Spezialtiefbau – **Erdgas** Südbayern –
Leibgeber Skyline Ltd. – Garagentorbau **Rundum Meir** GmbH – Baumschulen **Hörmann** –
Konrad **Wayrauch** – Anton **Euba** – Christl **Steininger** – Architekturbüro **Mießl** –
Anni **Kopfmüller** – Firma Claus **Huber** – Bella **Tandoori** – Modehaus **Boniberger**.

Gesamtorganisation: Benno Bickel, Max Direktor, Inge Eberle, Anton Euba, Hans-Dieter Franke, Herwig Laabs, Peter Mießl.

Programmgestaltung: Max Direktor

Umschlag und Plakat: Leibgeber Skyline Ltd.

Satz: Werner Hammerl, Pöttmes

Druck: Klaus Hupfaut, Edelshausen

Verteilung: Prospektverteilagentur Schreiner, Singenbach

Auflage: 18.000

Herausgeber: Stadt Schrobenhausen



Gedruckt auf einem Recycling-Papier der Firma Leinfelder, Rohstoffbasis 100% Altpapier)



Grüßwort der Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Gesundheitsförderung und Prävention kommen bei der Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems ein hoher Stellenwert zu. Dadurch sollen Krankheiten vermieden, die Lebensqualität des einzelnen verbessert und möglicherweise auch Kosten gespart werden.

Bedeutsam ist, daß wir mittlerweile zahlreiche Risikofaktoren kennen, die die Entstehung von Krankheiten fördern. Allerdings ist häufig die Behandlung einzelner Risikofaktoren oder die Verhaltensänderung in einem Punkt nicht ausreichend, sondern es muß eine Änderung des gesamten Lebensstils der gefährdeten Person erfolgen. Somit sind gesundheitsfördernde und präventive Ansätze beim gesunden und beim bereits erkrankten Menschen sinnvoll.

Durch diese Überlegungen sollen die Bürger und Bürgerinnen ermuntert werden, aktiv und differenziert die Probleme zu erkennen und an deren Beseitigung gestaltend mitzuarbeiten. Über die Wissensvermittlung hinaus

müssen dem einzelnen Verhaltensweisen aufgezeigt werden, die dann in den jeweiligen Lebensbereichen wie Familie, Arbeitsplatz und Freizeit tatsächlich realisiert werden können.

Diese Gedanken finden sich beispielhaft im Programm der Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage 1996. Durch die Verknüpfung der Gesundheits- und Umwelttage wird deutlich, wie wichtig eine gesunde Umwelt für die Gesundheit des einzelnen ist. Durch die große Zahl der teilnehmenden Anbieter gesundheitsfördernder Leistungen werden den Bürgern die Bereiche der Gesundheitsförderung und Prävention umfassend dargestellt.

Den Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttagen 1996 wünsche ich viel Erfolg und ein gutes Gelingen.

Barbara Stamm
Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Gesundheit



Grußwort des 1. Bürgermeisters

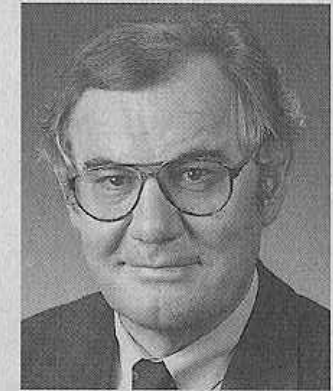
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Geschichte der „Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage“ ist zwar noch jung, doch hat sich die Veranstaltung seit ihren Anfängen im Jahre 1992 bereits einen ausgezeichneten Ruf erworben. Nach den noch etwas improvisierten „Umwelttagen 1992“ konnte zwei Jahre darauf mit der Erweiterung um das Thema „Gesundheit“, dem Umzug vom Busbahnhof in die Innenstadt, dem Biobauernmarkt und der umfangreichen Bewirtung die endgültige Form der Veranstaltung gefunden werden. Ein gelungener Mix von Vorträgen und Diskussionen sowie Ausstellungen und Aktionen kam beim Publikum hervorragend an und bescherte den „Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttagen 1994“ weit über 5.000 Besucher.

Nun also „Gesundheits- und Umwelttage 1996“ – und wieder hat sich ein engagiertes und hoch motiviertes Organisationsteam mit Unterstützung der als Veranstalter fungierenden Stadt Schrobenhausen intensiv um ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bemüht, das diesmal im Bereich „Gesundheit“ zum einen die „Komplementäre Medizin“, zum anderen aber insbesondere die „Soziale Prävention“ in den Vordergrund stellt und sich im Bereich „Umwelt“ dem

heute mehr denn je aktuellen Thema „Nahverkehr“ widmet. Gerade der Begriff der „Sozialen Prävention“ greift von seinem eigentlichen Bereich „Gesundheit“ in den Bereich der „Umwelt“ über und beweist so, wie sinnvoll die Verbindung der sich thematisch ergänzenden Gesundheits- und Umwelttage zu einer gemeinsamen Veranstaltung war, bringt er doch beispielhaft den Wert eines gesunden sozialen Umfelds (Familie und sonstige soziale Beziehungen) für das körperliche und seelische Wohlbefinden des Menschen zum Ausdruck. Die Freude an der Prävention, die lebenslange Zufriedenheit durch die Prävention, die Kompetenz zur Selbsthilfe – das sind wichtige Stichworte, die sich mit dem Begriff der „Sozialen Prävention“ verbinden lassen. Wichtige Themen also, die im Mittelpunkt der „Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage 1996“ stehen und den – hoffentlich zahlreichen – Besuchern interessante Anregungen und wertvolle Informationen versprechen. Und so bleibt mir nur noch, den Organisatoren für ihren Einsatz herzlichst zu danken – und den „Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttagen 1996“ viel Erfolg und einen guten Verlauf zu wünschen.

Ihr
Josef Plöckl, 1. Bürgermeister



Grußwort des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir alle sind beunruhigt, wenn wir die Entwicklungen der letzten Zeit rund um unser Gesundheitswesen aufmerksam verfolgen. Immer neue Hiobsbotschaften über Ausgabensteigerungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung werden uns über die Presse mitgeteilt. Unser Staat steht wohl vor einer wichtigen Entscheidung, wie das Gesundheitswesen zu strukturieren ist, damit es seine Leistungsfähigkeit – wir besitzen wohl eines der besten medizinischen Versorgungsnetze im internationalen Vergleich – erhält und zugleich für jeden einzelnen von uns finanzierbar bleibt.

Manche Bürger mögen nun wohl sehr schnell zu dem Schluß kommen: „Das ist die Aufgabe der Politik – wir können sowieso nichts ändern.“ Einer solchen Einstellung möchte ich vehement widersprechen. Jeder von uns ist mitverantwortlich für unser Gemeinwesen. Wenn es für den Einzelnen zugegeben auch schwierig ist, etwas an den Gesundheitsstrukturen zu verändern, so kann er zumindest seine persönliche Gesundheitssituation ganz entscheidend beeinflussen.

Eine gesunde Lebensweise, die selbstverständlich einhergeht mit einem sorgsamem

Umgang mit unserer Umwelt und Natur, und ein Gefühl der Eigenverantwortung für die persönliche gesundheitliche Situation führen mit Sicherheit zu höherer Lebensqualität und zu besserer Gesundheit.

Die Stadt Schrobenhausen möchte mit ihren „Gesundheits- und Umwelttagen“ Möglichkeiten und Wege aufzeigen, wie wir Bürger mehr für unser eigenes Wohl und für unsere Umwelt tun können. Ich bin überzeugt, daß alle Besucher der angebotenen interessanten und informativen Veranstaltungen wertvolle Anregungen und Tips erhalten, die sie zuhause in ihren Lebensalltag einfließen lassen können und damit hoffentlich ihre persönliche Gesundheitssituation verbessern können. Den Organisatoren dieser „Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage 1996“, die es mit viel ehrenamtlichem Engagement geschafft haben, ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zu erstellen, möchte ich wünschen, daß viele Stadt- und Landkreiszbürger dieses Angebot nutzen und mit neuen Ideen zur eigenen Lebensgestaltung nach Hause gehen.

Ihr
Dr. Richard Keßler, Landrat

DIE GESUNDHEITS- UND UMWELTTAGE 1996 AUF EINEN BLICK

Freitag, 20. 9. 1996, 19.30 Uhr

Offizielle Eröffnung durch Staatsministerin Barbara Stamm mit anschließendem gemütlichen Treff, zum Kennenlernen und Gespräch bei gesundheitsbewußtem Buffet. Die Veranstaltung wird umrahmt von Schülern der Mädchen-Realschule. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Ort: Konferenzgebäude der Firma Bauer, Pettenkoferstr. 4

Samstag, 21. 9. 1996

9.00 - 13.00 Uhr **Biobauernmarkt** in der Lenbachstraße
 10.00 - 18.00 Uhr **Ausstellungen**
 ab 12.00 Uhr **Mittagessen** mit anschließender
 Bewirtung bis 18.00 Uhr
 15.00 Uhr **Hauptvortrag** von Hans Häubler über
 das Thema „Zukunftsfähiges Deutschland“
 ab 10.00 Uhr **Zahlreiche Aktionen und Vorträge**

Sonntag, 22. 9. 1996

10.00 - 18.00 Uhr **Ausstellungen**
 ab 12.00 Uhr **Mittagessen** mit anschließender
 Bewirtung bis 18.00 Uhr
 ab 10.00 Uhr **Zahlreiche Vorträge und Aktionen**

Ort: Die Ausstellungen finden Sie in der Lenbachstraße (im mittleren Bereich, der „Zeil“), in der Spitalgasse sowie im Hof und im Erdgeschoß der Mädchenrealschule.

20. September bis 20. Oktober 1996

Auch heuer haben wir in den Wochen nach der Hauptveranstaltung wieder ein attraktives Rahmenprogramm aus Vorträgen, Referaten und Diskussionen aus allen Bereichen der Gesundheit und Umwelt für Sie zusammengestellt. Alle Vorträge und Aktionen sind kostenlos, wenn nicht ausdrücklich ein Unkostenbeitrag angegeben ist.

Literatur zum Thema

Die Buchhandlung Hueber zeigt während der Ausstellungen **Literatur** zu den wichtigsten Themenbereichen und bietet sie zum Verkauf an.

21./22. SEPTEMBER

AUSSTELLUNGEN

*Samstag, 21. September 1996
 Sonntag, 22. September 1996
 täglich 10 - 18 Uhr
 Lenbachstraße - Spitalgasse - Innenhof
 und Erdgeschoß der Mädchenrealschule*

1. GESUND LEBEN

Rückenschmerzen lassen sich vermeiden

Richtiges Sitzen und Liegen vermeidet Rückenschmerzen und Rückenschäden. Die Firma Balance zeigt empfehlenswerte Stühle und Matratzen.

Veranstalter: Firma Balance, Ingolstadt

Hausnotruf - Hilfe für den Notfall

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) Schrobenhausen stellt eine Hausnotruf-Anlage vor, mit der man im gesundheitlichen Notfall schnelle Hilfe bekommt, die man aber auch als Alarmanlage bei außergewöhnlichen Ereignissen einsetzen kann.

Veranstalter: BRK Schrobenhausen

Ihr Menüservice für Zuhause

Das BRK Schrobenhausen bietet auf vielfachen Wunsch ab Herbst 1996 ein „Essen auf Rädern“ an. Im Gegensatz zu herkömmlichen Menüs kann man die Gerichte aus einem Katalog tiefgefroren bestellen und einfach im Backofen erhitzen. Einige Proben von den 150 erhältlichen Menüs werden angeboten.

Veranstalter: BRK Schrobenhausen

Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge

Frau Elsbeth Held betreut seit einigen Jahren die Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge. Die Arbeit der Selbsthilfegruppe wird in Informationsgesprächen dargestellt, Kontakte können geknüpft werden. Informationen gibt es auch über die neu ins Programm aufgenommene **Osteoporose-Gymnastik**.

Veranstalter: BRK Schrobenhausen

Renovierung der 'Alten Wache'

Das BRK informiert über die Renovierung der 'Alten Wache' an der Pöttmeser Str., über die Verwendung der Spenden, eine kleine Foto- und Diaschau zeigt den Stand der Dinge.

Veranstalter: BRK Schrobenhausen

Leben mit Aids - Sterben auf Raten?

Die Krankheit AIDS wirft viele Fragen und Ängste auf. Das Gespräch mit Betroffenen soll helfen, Informationen zu geben und Vorurteile abzubauen.

Veranstalter: Pfarrer Claus Puff u. Betroffene

In Würde sterben - in Hoffnung leben

Die Frage nach dem Tod gehört zu den Tabuthemen unserer Zeit. Die Hospizbewegung möchte dazu neue Impulse und Anregungen geben zum Umgang mit der eigenen Sterblichkeit und der Begleitung Schwerkranker und Sterbender.

Veranstalter: Frau Kolper-Felber, Claus Puff

Paartalklinik

Gezeigt werden Pläne und Modelle der am Kalvarienberg geplanten Rehabilitationseinrichtung.

AUSSTELLUNGEN

21./22. SEPTEMBER

Reisemedizinischer Informationsstand

Gesund in den Urlaub und gesund wieder zurück! Zum unbeschwerten Genuß der schönsten Wochen des Jahres gehört Gesundheit. Jeder kann selbst dazu beitragen. Das Gesundheitsamt informiert über Verhaltensmaßregeln und Vorsichtsmaßnahmen.

Veranstalter: Gesundheitsamt

Parcours der Sinne

Viele schenken sich selbst und ihren Empfindungen nur oberflächliche Beachtung. Das bewußte Wahrnehmen von Sinneseindrücken kann den Bezug zu sich selbst verstärken (nur Samstag von 10-16 Uhr).

Veranstalter: Gesundheitsamt

Rauchen und Passivrauchen

Der Infokreis Rauchen bietet Informationen über die Gefahren des Rauchens und Passivrauchens durch die vielen im Tabakrauch enthaltenen Giftstoffe und wendet sich vor allem an Jugendliche, Eltern und Jugendgruppen.

Veranstalter: Infokreis Rauchen, Kühbach

Private Ergänzung zur gesetzlichen Krankenversicherung

Die Victoria Agentur Manfred Neumaier informiert über Kranken-Zusatzversicherungen, u. a. zur Abdeckung von Restkosten bei Sehhilfen und Zahnersatz, über Krankenschutz im Ausland.

Veranstalter: Victoria Versicherungen, Schrobenhausen

„Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark“

Die Geschäftsstelle Schrobenhausen der AOK Bayern zeigt in ihren Seminarräumen (Lenbachstr. 32, EG) das Gesundheitsprogramm der AOK.

Veranstalter: AOK Schrobenhausen

2. UMWELT - VERKEHR - ENERGIE

Sonnenkollektoren

Die Firma Reisner Solaranlagen zeigt Sonnenkollektoren zur Erwärmung von Brauchwasser und zur Anbindung an die bestehende Heizungsanlage, auch für den Selbstbau.

Veranstalter: Josef Reisner, Gründholm

Solarstadt Schrobenhausen - Bürgeraktion

Die Bürgeraktion bietet herstellerneutrale Informationen zum Thema Solarstrom und Möglichkeiten zur kostendeckenden Vergütung in Schrobenhausen. Durchgeführt wird auch eine Unterschriftenaktion zum Beginn der „Energiewende“ in der Lenbachstadt.

Veranstalter: Harald Brosi, Schrobenhausen

Greenpeace erzeugt Solarstrom

Die Greenpeacegruppe Ingolstadt zeigt anhand einer Demonstrationsanlage, wie man Solarstrom ins Netz einspeisen kann und bietet weitere Informationen zum Thema.

Veranstalter: Greenpeace Ingolstadt

AUSSTELLUNGEN

21./22. SEPTEMBER

Unsere Zukunft - sonnige Zeiten ? !

Unser ständig steigender Verbrauch fossiler Energien gefährdet das Weltklima. Die Arbeitsgemeinschaft Solarenergie zeigt verschiedene Möglichkeiten zur Nutzung von Sonnenenergie und macht mit Hilfe eines „Energie-Erlebnis-Systems“ Energie als Körpererlebnis erfahrbar.

Veranstalter: AG Solarenergie Gymnasium Schrobenhausen mit Naturschutzgruppe Paarauen

Naturnah bauen und wohnen

Eine Ausstellung von Architekten und Ingenieuren zeigt Beispiele aus der Praxis und gibt unabhängige Beratung. Zwei regionale Firmen zeigen ein breites Sortiment an naturnahen Baustoffen, z.B. an Dämmstoffen, Naturfarben und Bodenbelägen mit den notwendigen Zusatzprodukten.

Veranstalter: BIOS, Augsburg / B 300 Naturbaumarkt, Waidhofen / Naturbauzentrum G. Veit, Pöttmes

Ozon - Gefahr oder Schutz ?

Immer wieder wird über die Gefährdung der menschlichen Gesundheit durch Ozon diskutiert - vor allem in den Sommermonaten. Die Ausstellung in den Räumen der AOK (Lenbachstr. 32) beschäftigt sich vor allem mit dem schädlichen Ozon in unserer Atemluft und zeigt die aktuellen Meßwerte der Meßstation vor dem Landratsamt.

Veranstalter: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen (Abt. Immissionsschutz)

Wieviel PS braucht der Mensch?

Ein Computer errechnet, wieviel Pferdestärken ein Mensch braucht, um sich fortzubewegen. Aus der Anzahl der gefahrenen Kilometer und aus dem Fahrstil rechnet der Computer die Daten auf das Jahr um und zeigt auf, welches Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Rad, Füße) die Umwelt am wenigsten belastet, der Gesundheit dient und am preisgünstigsten ist.

Veranstalter: DAK Schrobenhausen

Öffentlicher Nahverkehr nach der Regionalisierung

Die Gruppe PRO BAHN zeigt, was es Neues gibt beim öffentlichen Nahverkehr (Stundenfakt, Regionalisierung) und wie man die neuen Angebote am besten nutzen kann.

Veranstalter: Pro Bahn, Kreisgruppe Neuburg-Schrobenhausen

Weniger Verkehr durch Fahrgemeinschaften

Der Verein ATF stellt seine Ziele vor: Bildung von Fahrgemeinschaften unter seinen Mitgliedern, die Koordinierung von Fahrtwünschen, die Verringerung des Verkehrs.

Veranstalter: Aktion Transfer-Fahrgemeinschaften (ATF), München

Gefahrenpunkte für Radfahrer

Die Naturschutzgruppe zeigt Gefahrenpunkte für Radfahrer auf - gerade Schulkinder sind besonders gefährdet und viele Eltern fahren ihre Kinder deshalb mit dem Auto. Bessere Radwege und eine Entschärfung der Gefahrenpunkte ermöglichen weniger Autoverkehr.

Veranstalter: Naturschutzgruppe Paarauen

AUSSTELLUNGEN

21./22. SEPTEMBER

Menschenfreundlicher Verkehr

Der VCD (Verkehrsclub für Deutschland) zeigt seine Vorstellungen von umwelt-, kinder- und menschenfreundlichem Verkehr.

Veranstalter: VCD

Umweltfreundliche Ölfilter

Die Proton-Filtertechnik ermöglicht durch Ölpflege 100.000 Kilometer ohne Ölwechsel für alle Diesel-, Gas- und Ottomotoren, spart Geld und schont damit die Umwelt. Auch Nachrüstung ist möglich.

Veranstalter: Firma Enhuber, München

Paartal

Die Ausstellung zeigt einen bayernweit bedeutsamen Abschnitt des Paartals, die Bedeutung für Natur und Mensch, die vorhandenen Probleme sowie Ansätze zur Lösung.

Veranstalter: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen (Untere Naturschutzbehörde)

Wickelnest

Gezeigt werden die Vorteile von Baumwollwindeln und verschiedene Wickelsysteme: Lotties, Bindewindeln, Tücherwindeln, außerdem Zubehör aus ökologischem Anbau (Unterwäsche, Schlafsäcke, Betteinlagen usw.).

Veranstalter: Gerti Engel, Neuburg

Handgewebte Teppiche aus Naturmaterialien

Die Textilwerkstatt des Schrobenhausener Sozialprojekts Brunnenhof stellt in Handarbeit Teppiche aus Naturmaterialien wie Wolle und Baumwolle her. Gezeigt werden typische Produkte.

Veranstalter: Textilwerkstatt des Brunnenhofs e.V., Schrobenhausen

Bürgerinitiative Sondermüll

Die Bürgerinitiative zeigt die Gefahren durch die Sondermüllverbrennung auf und stellt ihre Forderungen vor.

Veranstalter: BI Sondermüllbeseitigung, Ebenhausen

BMU-Umwelttechnik

Die Firma Bauer & Mourik Umwelttechnik zeigt in bildlicher Darstellung eine biologische Bodenreinigung.

Veranstalter: BMU-Umwelttechnik

3. LANDWIRTSCHAFT - GARTENBAU

Maschinenringe im Landkreis - Partner in der Landschaftspflege

Landschaftspflege und Gewässerunterhalt gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Maschinenringe und ihre Mitglieder - die Landwirte - sind dafür die richtigen Partner. Den Landwirten bietet sich eine ideale Zuerwerbsmöglichkeit in ihrem Fach - dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Veranstalter: Maschinenring

AUSSTELLUNGEN

21./22. SEPTEMBER

Nachwachsende Rohstoffe und landwirtschaftliche Verwertung

Gezeigt wird u. a. die Erzeugung und Verwertung nachwachsender Rohstoffe in unserem Landkreis am Beispiel von Rapsöl und die Verwertung der in großer Menge anfallenden organischen Reststoffe.

Veranstalter: NEN Neuburg

Einsatzbereiche und Fördermöglichkeiten erneuerbarer Energien

Das Amt für Landwirtschaft informiert über den sinnvollen Einsatz von erneuerbaren Energien in der Landwirtschaft. Dazu zählen Sonnenenergie, Festbrennstoffe, Biogasanlagen, Wasser- und Windkraft und Pflanzenöle. Der Einsatz von regenerativen Energien auf dem Bauernhof wird durch eine Reihe von staatlichen Förderprogrammen unterstützt.

Veranstalter: Amt für Landwirtschaft, Schrobenhausen

Heilkräuter aus dem eigenen Garten und der Natur

Der Gartenbauverein stellt etwa 50 Heilkräuter in Töpfen vor, z. B. klassische Küchenkräuter, Heilpflanzen aus Kloster- und Bauerngärten sowie (Un-)Kräuter als Heilkräuter.

Veranstalter: Gartenbauverein Schrobenhausen

Umweltgerechte Grünlandbewirtschaftung

Josef Hohenester zeigt die Spitalmühle in Weilach als Grünlandwirtschaft im Jahreslauf und bietet Produkte aus eigener Erzeugung, z. B. „Weideburger“ und Wurstwaren.

Veranstalter: Josef Hohenester, Weilach

Hanf fürs Volk!

Hanf ist eine einzigartige und schnell nachwachsende Rohstoffpflanze. Der Hanfladen zeigt die vielseitigen, natürlichen Hanfprodukte, von Kosmetik und Öl für Allergiker bis zu Matratzen und Kleidung, alles 100%ig ohne Chemie.

Veranstalter: Hanfladen, Ingolstadt

4. KINDER- UND JUGENDPROGRAMM

Alle Kinder sind meine Kinder

Kinder haben nur dann eine Chance auf umfassenden Schutz und Fürsorge, wenn sich im Herzen der Erwachsenen der Satz ausbreitet: Alle Kinder sind meine Kinder. Die Ausstellung zeigt die Probleme von Kindern aus unserer Umgebung in der heutigen Zeit, insbesondere von Kindern, die nicht auf der Sonnenseite leben.

Veranstalter: Rose Schmidt-Modrow, Anneliese Frank

Das Jugendzentrum informiert

Alle Bürger - jung und alt - können mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Jugendzentrums in Kontakt treten. Es gibt dabei auch Säfte und Waffeln aus der Waffelbäckerei. Jugendliche können sich in Holzbrandmalerei üben und Anhänger herstellen.

Veranstalter: Juze Schrobenhausen

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungen für Kinder:

- 21. 9. **Die Schöpfung gestalten** (s. S. 10)
- 22. 9. **Natur - Abenteuer - Erleben** (S. 13)
- 22. 9. **Medicus El Corbo** (S. 14)
- 22. 9. **Singen unterm Regenbogen** (Ökumenischer Kindergottesdienst, S. 14)

21. SEPTEMBER

VORTRÄGE AKTIONEN MUSIK

9.00 - 13.00 Uhr

Biobauernmarkt

Produkte aus biologischem Landbau sind wohlschmeckend, gesund und schonen die Umwelt. Biolandwirte aus der Region bieten alle Arten von Feldfrüchten, von Gemüse, Getreide sowie Fleisch- und Wurstwaren.

Ort: Lenbachstraße

10.00 - 16.00 Uhr

Seh- und Hörtests

Seh- und Hörstörungen können sich negativ auswirken auf die Sicherheit im Straßenverkehr, auf gesellschaftliche Kontaktmöglichkeiten und auf die schulische Entwicklung. Alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab dem 5. Lebensjahr können ihre Seh- und Hörfähigkeit testen lassen.

Veranstalter: Gesundheitsamt

Ort: Waaghaus, Lenbachplatz

10.00 und 15.00 Uhr

Die Schöpfung gestalten: Wer macht mit - wir bauen die Welt

Alle Kinder von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen: Sie gestalten mit Tüchern, Figuren und verschiedenen Materialien, dazwischen Gesang.

Veranstalter: Rose Schmidt-Modrow

Ort: Schulraum, Mädchenrealschule (EG)

10.00 Uhr

In Würde sterben - in Hoffnung leben

Die Referenten berichten von der Hospizbewegung, die neue Impulse und Anregungen

zum Umgang mit der eigenen Endlichkeit und dem Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden geben will.

Ort: Schulraum, Mädchenrealschule (EG)

ab 13.00 Uhr

Leben im Rollstuhl - Erfahrung für alle

„Gesunde“ errollen sich Empfindungen und Perspektiven eines Rollstuhlfahrers und machen selbst Erfahrungen mit dem Rollstuhl.

Ort: Innenhof der Mädchenrealschule

13.00 Uhr

Dr. Claudia Koestler (Nürnberg)

Bach-Blüten - Hilfe bei seelischen Problemen und zur Vorbeugung körperlicher Erkrankungen

Die Therapie - benannt nach ihrem Erfinder Dr. Bach - beruht auf der Erkenntnis, daß Blütenpflanzen sich auf die Befindlichkeit von Menschen positiv auswirken. Die Therapie wird heute angewendet, um chemische Keulen in der Behandlung zu vermeiden und kann bei vielen Erkrankungen in Erwägung gezogen werden.

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

13.30 - 18.00 Uhr

Wie fit bin ich ? Ein Fitneßtest für alle unter ärztlicher Aufsicht

Der Fitneßtest bietet Ihnen wichtige Informationen über Ihren augenblicklichen Leistungsstand in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit sowie ihren prozentualen Körperfettanteil. Auf einem ausgeschilderten Rundkurs absolvieren die Teilnehmer ein standardisiertes Gehprogramm (den sog. Kekkonen-Test)

Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttage 1996

Überblick über alle Vorträge und Aktionen

Samstag, 21. September	Veranstaltung	Ort
9.00-13.00 Uhr	Biobauernmarkt	Lenbachstraße
10.00 Uhr	In Würde sterben	Schulraum Mädchenrealschule (EG)
10.00-16.00 Uhr	Seh- und Hörtests	Waaghaus (Lenbachplatz)
10.00 und 15.00 Uhr	Die Schöpfung gestalten...	Schulraum Mädchenrealschule (EG)
ab 13.00 Uhr	Leben im Rollstuhl	Innenhof Mädchenrealschule
13.00 Uhr	Dr. Claudia Koestler Bach-Blüten	Sitzungssaal Rathaus
13.30-18.00 Uhr	Wie fit bin ich?	Anmeldung: Konzertsaal der Mädchenrealschule
14.00 Uhr	Dr. Peter Engel Elektro-Akupunktur	Sitzungssaal Rathaus
14.00 Uhr	Birgit Kroneisl/Reinhold Krämer Ozon - Gefahr oder Schutz?	Lenbachstr. 32 (Räume der AOK)
14.00 und 16.00 Uhr	Betriebsbesichtigung der Papierfabrik Leinfelder	Treffpunkt: Werksgelände, Aichacher Str. 8
15.00 Uhr	Hans Häußler Zukunftsfähiges Deutschland?	Spiegelsaal der Stadtparkasse
16.00 Uhr	Dr. Claudia Koestler Meine Hausapotheke	Sitzungssaal Rathaus
ab 17.00 Uhr	Es spielt die Gruppe Zebulon	Innenhof Mädchenrealschule
17.30 Uhr	Friedensgebet	Frauenkirche (Lenbachstraße)
18.30 Uhr	Pfarrer Helmut Haug Christliche Meditation	Schulraum Mädchenrealschule (EG)
18.30 Uhr	Weniger Verkehr in der Innenstadt	Spiegelsaal der Stadtparkasse
20.00 Uhr	Marianne Kraus „Was macht der Tod mit uns?“	Schulraum Mädchenrealschule (EG)

➔ Sie können diese vier Seiten herausnehmen und haben so den Überblick immer parat!

Sonntag, 22. September	Veranstaltung	Ort
10.00-12.00 Uhr u. 13.00-15.00 Uhr	Rudolf Hettich Natur - Abenteuer - Erleben	Treffpunkt: Haupteingang Mädchenrealschule
ab 14.00 Uhr	Es spielt das Akkordeonorchester der städtischen Musikschule	Innenhof Mädchenrealschule
14.00-17.00 Uhr	Handwerker zeigen das Seilerhandwerk	In der Bahnhofstraße
14.00 und 16.00 Uhr	Betriebsbesichtigung der Papierfabrik Leinfelder	Treffpunkt: Werksgelände, Aichacher Str. 8
15.00 Uhr	Pfarrer Claus Pfuff Leben mit Aids	Schulraum Mädchenrealschule (EG)
15.00 Uhr	Jörg Steiner Naturschutz im Paartal	Sitzungssaal Rathaus
16.00 Uhr	Christian Kutz Das Betreuungsgesetz	Sitzungssaal Rathaus
16.00 Uhr	Medicus El Corbo „Heilkunst im Mittelalter“	Konzertsaal Mädchenrealschule
16.00 Uhr	Helmut Haug „Lebendiges Wort“	Schulraum Mädchenrealschule (EG)
ab 17.00 Uhr	Es spielt die bekannte SAMBA- Gruppe „Pica Pau“ aus Aichach	Innenhof Mädchenrealschule
17.00 Uhr	Singen unterm Regenbogen	Pfarrsaal St. Jakob
20.00 Uhr	Abendgebet der Religionen	Innenhof Mädchenrealschule

RAHMENPROGRAMM

Tag/Zeit	Veranstaltung	Ort
20. Sept.– 13. Okt. 1996	„Zum Fressen gern“	Galerie , Regensburger Str. 4 (Sa., So., Feiertag 14–19 Uhr)
23.–30. Sept. 1996	Bücher zur Gesundheit und Umwelt	Foyer des Pfarrzentrums
23. Sept. 1996, 20.00 Uhr	Laßt uns Kreise ziehen...	Pfarrsaal St. Jakob (Kosten: 5,- DM)
24. Sept. 1996, 20.00 Uhr	Eugen Link Was ist klassische Homöopathie?	Casino der Volksbank
25. Sept. 1996, 19.30 Uhr	Robert Stehle Aus der Praxis eines Rutengängers	Gasthof Oefelebräu

Tag/Zeit	Veranstaltung	Ort
26. Sept. 1996, 19.30 Uhr	Johannes Ruhland Geothermie – der heiße Bodenschatz Bayerns	Spiegelsaal der Stadtparkasse
27. Sept. 1996, 19.30 Uhr	Gabi Glanzer Heil- und Gewürzkräuter aus dem eigenen Garten	Spiegelsaal der Stadtparkasse
28. und 29. Sept. 1996 jeweils 15.00 Uhr	Heinrich Huesmann Rinderhof – neue Lebensräume für Wildpflanzen und Wildtiere	Treffpunkt Rinderhof (bei Mühlried)
30. Sept. 1996, 20.00 Uhr	Montag = Erdtag	Halsbach, Ellerstr. 16
2. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Werner Kopfmüller Zusatzstoffe in Lebensmitteln	Gasthof „Zur Post“
2. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Karl Wodianka / Claus Brede Umweltbewußte Unternehmensführung	Casino der Volksbank
3. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Stefan Kreppold Ökologische Landwirtschaft	Gasthof „Zur Post“
7. Okt. 1996, 20.00 Uhr	Dr. Christoph Rupp Gesundheitliche Vorsorge bei Auslandsreisen	Gasthof „Zur Post“
8. Okt. und 17. Okt. 1996	Uschi Rodenstock Streß und Streßabbau	Casino der Volksbank (von 17.00– 20.30 Uhr, Gebühr 20,- DM)
9. bis 25. Okt. 1996	Bayer. Architektenkammer Barrieren abbauen	Schalterhalle der Stadtparkasse (zu den Öffnungszeiten)
10. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Dr. Hannelore Hiltensperger Migräne und Heuschnupfen	Gasthof „Zur Post“
11. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Dr. Georg Mahl Alternative Behandlungs- methoden in der Krebstherapie	Gasthof „Zur Post“
14. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Ökologisch Planen und Bauen	Gasthof Oefelebräu
15. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Andreas Wunderer Energetische Verwertung nachwachsender Rohstoffe	Sportheim in Aresing
18. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Dr. W. Zink Verschleiß an Knochen und Gelenken – was tun?	Casino der Volksbank
20. Okt. 1996, 14.00 Uhr	Ein Tag mit Mutter Erde	Treffpunkt: 14 Uhr in Hörzhausen, Obermühlstr. 25 (etwa 70,- DM)
23. Okt. 1996, 19.30 Uhr	Osteoporose – ein Fall für jedermann	Landratsamt in Neuburg

...beteiligen sich nicht nur bei den Ausstellungen und durch finanzielle Unterstützung, sondern bieten in der Zeit nach der Hauptveranstaltung zahlreiche Sonderprogramme und zum Teil auch Schaufenstergestaltungen.

König Alkohol - wie gesund ist Ihre Leber?

Die Rathaus Apotheke bestimmt kostenlos die aktuellen Leberwerte und berät umfassend auch in Diätfragen. Außerdem checkt sie Cholesterin, Triglyceride, Harnsäure, Glucose

Veranstalter: Rathaus Apotheke, Schrobenhausen (22. Sept.–19. Okt. 1996, zu den Öffnungszeiten der Apotheke)

Diabetes kann man essen - aber Gesundheit auch

Die Rathaus Apotheke informiert unentgeltlich über neue Trends in der Insulinforschung, zeigt Injektionshilfen für die Insulintherapie, stellt Notfallausweise zur Verfügung. Sie kontrolliert Blutzuckerwerte und bietet der Jahreszeit entsprechende Ernährungsvorschläge.

Veranstalter: Rathaus Apotheke, Schrobenhausen (22. Sept.–19. Okt. 1996, zu den Öffnungszeiten der Apotheke)

Produkte aus ökologisch hergestellter Baumwolle

Das Bettenhaus Lebmeier zeigt zur Zeit der Gesundheits- und Umwelttage ein Schau- fenster mit Produkten, die aus ökologisch angebauter Baumwolle hergestellt werden.

Veranstalter: Bettenhaus Lebmeier

Brigitte Streber Ganzheitliche Gesundheitsvorsorge

Obst und Gemüse aus dem Garten – ist mein Boden überdüngt, weitgehend frei von Schadstoffen? Garten-Neuanlage – sind Schwermetalle im Boden? Die Apotheke bietet kostenlose Beratung zu Bodendüngung, Pflanzenschutz und Sonderpreise für Boden- und Wasseruntersuchungen.

Veranstalter: Ring-Apotheke, Lenbachstr. 2 (23. Sept.–19. Okt. 1996, zu den Öffnungszeiten der Apotheke)

Haar-Mineralstoff-Analyse

Bei der Mineralanalyse des Haars kann man sehr frühzeitig Störungen im Mineralstoffhaushalt erkennen, noch bevor es zu einer Erkrankung kommt. Die Ring-Apotheke bietet kostenlose Beratung zu dieser Analyse sowie Blutzucker-, Blutdruck und Cholesterinmessungen zum Sonderpreis.

Veranstalter: Ring-Apotheke, Lenbachstr. 2 (23. Sept.–19. Okt. 1996, zu den Öffnungszeiten der Apotheke)

Eine Reihe von weiteren Firmen und Geschäften haben noch entsprechende Aktionen zu den Schrobenhausener Gesundheits- und Umwelttagen angekündigt.

und durchlaufen anschließend einen Zirkel mit mehreren Körperübungen. Die erhobenen Meßdaten werden computergestützt ausgewertet und den Teilnehmern in einer Urkunde zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis dient der eigenen Standortbestimmung und gibt eine Entscheidungshilfe zur Sportwahl und Belastbarkeit bei der (Wieder-)Aufnahme körperlicher Aktivitäten.
Anmeldetermin und -ort: Am Samstag (21. 9.) ab 13.30 Uhr im Konzertsaal der Mädchenrealschule (Erfassung der Testdaten).
Beginn: ab 14.45 Uhr (Testeinweisung)
Kleidung: Sportschuhe, Trainingsanzug oder bequeme Freizeitkleidung.
Teilnehmerzahl: Maximal 150.

Veranstalter: Schrobenhausener Ärzteschaft

14.00 Uhr

Birgit Kroneisl/Reinhold Krämer
Ozon - Gefahr oder Schutz?

Immer wieder wird die Gefährdung des Menschen durch Ozon diskutiert. Wie entsteht Ozon? Wer verursacht seine Entstehung in der Atemluft? Wer oder was verursacht das Ozonloch in der Stratosphäre? Die Referenten beantworten diese und andere Fragen zum Thema.

Ort: Räume der AOK, Lenbachstr. 32

14.00 Uhr

Dr. Peter Engel (Welzheim)
Elektro-Akupunktur - eine Alternative zur Schulmedizin ?

Dieses modifizierte Akupunkturverfahren ist zum einen ein Diagnoseverfahren, mit dem sich zahlreiche Erkrankungen, vor allem chronische Erkrankungen erkennen lassen, andererseits dient es zur Behandlung, z. B. bei Gelenk- und Magen-Darm-Erkrankungen

und schließlich zur Testung von zahntechnischen und zahnärztlichen Materialien. Alle Besucher bekommen eine Liste mit Adressen von Ärzten, die dieses Verfahren anwenden.

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

14.00 und 16.00 Uhr

Betriebsbesichtigung der Papierfabrik Leinfelder

Unter dem Motto „Vom Altpapier zum fertigen Produkt Papier oder Karton“ findet zu den genannten Zeiten ein Tag der offenen Tür bei der Firma Leinfelder statt.

Treffpunkt: Werksgelände, Aichacher Str. 8

15.00 Uhr

Hans Häußler
Zukunftsfähiges Deutschland?

Weiter - Schneller - Mehr! Diese Maxime unserer Industriegesellschaft ist nicht zukunftsfähig und verallgemeinerbar, weil zu viele Naturgüter verbraucht und Schadstoffe freigesetzt werden. Im Auftrag des BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) und von MISEREOR haben renommierte Wissenschaftler untersucht: Wie müßte zukunftsträchtiges Wirtschaften in einem Industrieland wie Deutschland aussehen? Wie bekommen die Länder des Südens bessere Entwicklungschancen und wie können die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten werden? Hans Häußler, Mitarbeiter bei MISEREOR München, stellt die wichtigsten Ergebnisse der Studie („Zukunftsfähiges Deutschland“) vor und geht der Frage nach, ob es Alternativen gibt zwischen dem „Vorwärts in den Abgrund“ und dem „Zurück in die Steinzeit“, und hofft auf eine lebhaftige Diskussion.

Ort: Spiegelsaal der Stadtparkasse

21. SEPTEMBER

VORTRÄGE AKTIONEN MUSIK

16.00 Uhr

Dr. Claudia Koestler (Nürnberg)

Meine Hausapotheke

Das Referat behandelt die immer aktuellen Fragen: Was gehört in eine Hausapotheke, welche Bedeutung hat der Beipackzettel, wie steht es mit der Haltbarkeit angebrochener Medikamente, wie werden Medikamente richtig aufbewahrt. Alle Zuhörer erhalten eine Liste einer gut ausgerüsteten Hausapotheke.

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ab 17.00 Uhr

Es spielt die Gruppe ZEBULON.

Die Gruppe ZEBULON aus München spielt traditionelle Musik aus Europa: ungarische, jiddische, griechische, italienische und irische Musik. Musik, wie man Geschichten erzählt: Geschichten von der Straße, von Zigeunern und Klezmer, vom Jahrmarkt und Zirkus, von Musikanten und Gauklern..

Ort: Innenhof der Mädchenrealschule (ein Konzert mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank Schrobenhausen eG)

17.30 Uhr

Friedensgebet

Inneren Frieden finden mit Texten und Liedern zum Mitsingen sowie Instrumentalbegleitung.

Veranstalter: KJG Mühlried

Ort: Frauenkirche (Lenbachstraße)

18.30 Uhr

Pfarrer Helmut Haug

Christliche Meditation

Gebet ist eine Angelegenheit der Seele und des Leibes, es betrifft den ganzen Menschen. Ziel des Zusammenseins ist es, sich Gedanken zu machen, was Meditation bedeuten

könnte und mit praktischen Übungen konkrete Erfahrungen zu sammeln.

Ort: Schulraum, Mädchenrealschule (EG)

18.30 Uhr

Weniger Verkehr in der Innenstadt

Obwohl man seit vielen Jahren versucht, den Verkehr in der Innenstadt zu beruhigen, ist die Lenbachstraße mehr denn je Hauptverkehrsader von Schrobenhausen. Beteiligte und Betroffene haben entgegengesetzte Wünsche: Die Anwohner leiden unter Lärm und Gestank, die Fußgänger wünschen mehr Sicherheit, andere verlangen nach mehr Grün, Geschäftsleute befürchten Umsatzeinbußen, Kunden wollen zentral gelegene Parkplätze. Das Beispiel der Stadt Schwabach kann hier vielleicht helfen: Herr Janowiak (Stadtbaurat der Stadt Schwabach) und Herr Frenzel (ehemaliger Vorsitzender des dortigen Einzelhandelsverbands) stellen dar, wie sie in jahrelanger Kleinarbeit und mit der Beteiligung aller Interessengruppen eine einvernehmliche Lösung gefunden haben, eine Lösung, die sich sehen lassen kann.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD, Schrobenhausen

Ort: Spiegelsaal der Stadtparkasse

20.00 Uhr

Marianne Kraus (Kunstmalerin)

„Was macht der Tod mit uns?“ -

Kunstabgleitung sterbender Menschen ist Wegbegleitung. Schwerstkranke sind in der Lage, mit Pinsel und Farbe umzugehen. Wenn ein kranker Mensch seine Innenbilder nach außen kehrt, ist dies heilendes Erlebnis. Durch Vermittlung von Erlebnissen möchte die Referentin ermutigen, das Sterben als lebendige Zeit zu begreifen.

Ort: Schulraum, Mädchenrealschule (EG)

22. SEPTEMBER

VORTRÄGE AKTIONEN MUSIK

10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Rudolf Hettich

Natur - Abenteuer - Erleben

Alle Jugendlichen von 9 bis 14 Jahren sind dabei: Naturhandwerken, Wildnisspuren, Spiele in und mit der Natur - an der Paartal und im Paartal.

Treffpunkt: Um 10.00 Uhr und 13.00 Uhr am Haupteingang der Mädchenrealschule.

ab 14.00 Uhr

Es spielt das Akkordeonorchester

der städtischen Musikschule im Innenhof der Mädchenrealschule unter Leitung von Josef Götzberger.

14.00 - 17.00 Uhr

Handwerker zeigen das Seilerhandwerk

In der Bahnhofstraße zeigen Handwerker ihr Können: Aus Sisal werden Stricke und Seile gedreht. Ausgestellt werden außerdem Flachsbrecher und Flachsrahmen.

Veranstalter: Werbegemeinschaft Schrobenhausen

Ort: In der Bahnhofstraße

14.00 und 16.00 Uhr

Betriebsbesichtigung der Papierfabrik Leinfelder

Unter dem Motto „Vom Altpapier zum fertigen Produkt Papier oder Karton“ findet zu den genannten Zeiten ein Tag der offenen Tür bei der Firma Leinfelder statt.

Treffpunkt: Werksgelände, Aichacher Str. 8

15.00 Uhr

Pfarrer Claus Puff

Leben mit Aids - Sterben auf Raten ?

Die Krankheit AIDS wirft viele Fragen und Ängste auf. Das Referat zur gleichnamigen Ausstellung berichtet von der Arbeit mit Kranken und ermöglicht das Gespräch mit Betroffenen.

Veranstalter: Claus Puff und Betroffene

Ort: Schulraum, Mädchenrealschule (EG)

15.00 Uhr

Jörg Steiner

Naturschutz im Paartal - eine Chance für die Landwirtschaft

Naturschutzaufgaben bieten in zunehmendem Maße neue Erwerbsquellen für landwirtschaftliche Betriebe. Der Referent berichtet - für Landwirte und alle Interessierten - über folgende Schwerpunktthemen, vor allem anhand regionaler Beispiele:

1. Das bayerische Vertrags-Naturschutz-Programm
2. Betriebliches Standbein Landschaftspflege
3. Gütesiegel Naturschutz bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Veranstalter: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen / Jörg Steiner

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

16.00 Uhr

Christian Kutz

Das Betreuungsgesetz geht uns alle an - schneller als man denkt

Das Betreuungsgesetz hat schon seit einigen Jahren das alte Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht abgelöst und den Betroffenen mehr Rechte eingeräumt. Der Referent infor-

miert über Aufgaben und Inhalte und zeigt auf, daß die gesetzliche Vertretung ein interessantes, verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld für ehrenamtliches Engagement ist. Das Referat wendet sich an alle, besonders aber an Menschen, die Kranke und Behinderte betreuen oder aber sich für eine sinnvolle Beschäftigung als Betreuer interessieren.

Veranstalter: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen (Betreuungsstelle)

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

16.00 Uhr

Medicus El Corbo
„Heilkunst im Mittelalter“

In diesem nicht völlig ernst zu nehmenden Vortrag mit zahlreichen Anwendungen zeigt der Medicus und Zauberkünstler „El Corbo“, bekannt auch unter seinem bürgerlichen Namen Günther Körber, Beispiele aus der Medizin des Mittelalters – für Kinder und natürlich auch für Erwachsene.

Ort: Konzertsaal der Mädchenrealschule

16.00 Uhr

Pfarrer Helmut Haug
„Lebendiges Wort“

Die Bibel ist eine wesentliche Säule des christlichen Glaubens. Immer wieder neu aber stellt sich die Frage: Wie sollen wir mit diesem Buch umgehen? Es geht darum, einen Zugang zu entdecken für die einzelne/den einzelnen, vor allem aber für das Bibelgespräch in der Gruppe.

Ort: Schulraum, Mädchenrealschule (EG)

ab 17.00 Uhr

Es spielt die bekannte SAMBA-Gruppe „Pica Pau“ aus Aichach.

Die Gruppe wurde 1993 gegründet und spielt seither mit wachsendem Erfolg. Auf zahlreichen Konzerten und großen Veranstaltungen in ganz Deutschland hinterließ sie ein begeistertes Publikum.

Ort: Innenhof der Mädchenrealschule

17.00 Uhr

Singen unterm Regenbogen - Gott rettet Menschen und Tiere (Ökumenischer Kindergottesdienst)

Die bedrohte Welt und ihre Rettung durch Gott stehen im Mittelpunkt einer szenischen Darstellung der Noah- und Sintflutgeschichte. Sie wird umrahmt von bekannten und neuen Mitmachliedern. Am Ende werden alle Kinder einen großen wogenden Regenbogen aufstrahlen lassen. Gestaltet wird dieser fröhliche, spannende und auch nachdenkliche Kindergottesdienst durch die Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen und die Pfarrer.

Veranstalter: Die Pfarrgemeinden

Ort: Pfarrsaal St. Jakob

20.00 Uhr

Abendgebet der Religionen

Für das gesunde Zusammenleben in einer Stadt ist es wichtig, daß Menschen verschiedener Religionen miteinander ins Gespräch kommen. Das gemeinsame Gebet ist dafür ein bedeutsamer Ausdruck.

Ort: Innenhof der Mädchenrealschule

Die Organisatoren haben sich auch diesmal eine Reihe von Schmankerl ausgedacht, da Gesundheit und Umwelt auch durch den Magen gehen.

Die Bewirtung findet am Veranstaltungswochenende statt, und zwar am Samstag und Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr, zum Teil bei Live-Musik. Beachten Sie dazu unsere Programmübersichten. Bewirtet werden Sie im Innenhof der Mädchenrealschule, bei schönem Wetter im Freien, bei kühlerem Wetter im Zelt.

Wir bieten Ihnen an:

- Brot, Brezen, Semmeln, Pizza, Zwiebelkuchen und Gebäck (Vollwertbäckerei Florian Laquai)
- Gesunder Eintopf aus anderen Ländern (Susanne Heinschke)
- Schmackhafte Gemüse-Getreide-Gerichte mit QUINOA (Bolivianische Getreideart; Eine-Welt-Gruppe Schrobenhausen, Rezepte und Informationen sind am Stand erhältlich)
- Verkauf von Vollkornwaffeln (Kindergarten Aresing und Anna Mießl)
- Kuchen aller Art (Gartenbauverein Schrobenhausen)
- Kaffee aus biologischem Anbau aus dem Hochland von Mexiko (Eine-Welt-Gruppe Schrobenhausen)
- Ökologische Biere und Biosäfte (KLJB Weilach)
- Internationale Weine aus ökologischem Anbau (Zeus & Bacchus Naturwaren Ralph Köhnen, Schweitenkirchen)

Außerdem empfehlen wir:

Das **Jugendzentrum** bietet an seinem Stand eine Saftbar mit Waffelbäckerei.

Das **Café Ecker** bietet am Veranstaltungswochenende Vollwertprodukte aus eigener Herstellung.

Die **Rathausapotheke** schenkt in Zusammenarbeit mit der Firma Hermes Vitaminsäfte aus – kostenlos (neben Schaufenster in der Lenbachstraße).

Die **Spitalmühle** in Weilach bietet an ihrem Stand Produkte aus der Grünlandbewirtschaftung, z. B. „Weideburger“ und Wurstwaren.

Decken Sie sich mit einem Lebensmittelvorrat ein von Biobauern aus unserer Region, am Samstag, 21. September von 9.00 bis 13.00 Uhr auf unserem Biobauernmarkt.

23. SEPTEMBER – 20. OKTOBER 1996

RAHMENPROGRAMM

Damit sich die Vorträge am Veranstaltungswochenende nicht allzusehr häufen, haben wir wieder unser bewährtes Rahmenprogramm gestaltet.

20. Sept. - 13. Okt. 1996

„Zum Fressen gern“ –

– ein frisch geschüttetes Bankett (Richard Gruber, Marinus Wirtl u.a.)
Liebe geht durch den Wagen, sagt doch ein altes Sprichwort und was lieben wir mehr als unser Auto!? Also auf: Verzehren wir, was wir lieben, sonst verzehrt es uns!

Veranstalter: Kunstverein Schrobenhausen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag (und feiertags) von 14.00 bis 19.00 Uhr
Ort: jeweils in der Galerie des Kunstvereins, Regensburger Str. 4
Eröffnung: 19. September 1996, 20.00 Uhr

MONTAG, 23. Sept. 1996, 20.00 Uhr

Laßt uns Kreise ziehen ...

„Laßt uns Kreise ziehen ...“ und beim Tanzen – den Alltag vergessen
– Freude in Gemeinschaft erleben
– neu unsere Kraftquellen entdecken.
Jeder kann mitmachen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Unkostenbeitrag für Erwachsene beträgt DM 5,-, Schüler sind frei.

Veranstalter: Marlene Mair, Karin Laabs, Margret Oberhammer
Ort: Pfarrsaal St. Jakob

23. Sept. - 30. Sept. 1996

Bücher zur Gesundheit und Umwelt

Die Bücherei zeigt eine Reihe von interessanten Buchtiteln zu den Themenbereichen.

Veranstalter: Kath. öffentliche Bücherei
Ort: Foyer des Pfarrzentrums während der Öffnungszeiten

DIENSTAG, 24. Sept. 1996, 20.00 Uhr

Was ist klassische Homöopathie?

Eugen Link, Schrobenhausen
Die Homöopathie ist ein vor 200 Jahren in Deutschland entstandenes Heilverfahren. Nie war sie so in aller Munde wie zur Zeit. Was verbirgt sich dahinter? Was unterscheidet die Homöopathie von anderen Heilverfahren? Wie ist der Ablauf einer Behandlung im Rahmen der klassischen Homöopathie? Wo liegen die Grenzen? Der Vortrag wird Antworten auf diese und auf weitere Fragen zum Thema liefern.

Ort: Casino der Volksbank

MITTWOCH, 25. Sept. 1996, 19.30 Uhr

Aus der Praxis eines Rutengängers

Robert Stehle
Der Referent berichtet aus seiner langjährigen Tätigkeit: Von Wasseradern, Erdstrahlen und Elektromog sowie deren Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen. Außerdem über die Untersuchung von Schlafräumen und was dabei zu beachten ist.

Veranstalter: Robert Stehle, Meitingen
Ort: Gasthof Oefelebräu

23. SEPTEMBER – 20. OKTOBER 1996

RAHMENPROGRAMM

DONNERSTAG, 26. Sept. 1996, 19.30 Uhr

Geothermie - der heiße Bodenschatz Bayerns

Johannes Ruhland
Die Nutzung der Erdwärme in Schrobenhausen ist in der Diskussion, z. B. für die Paartalklinik und die Kläranlage. Johannes Ruhland stellt dar, wie die Nutzung von heißen Wässern aus dem Erdinnern funktioniert und welche vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten es gibt, z. B. zum Heizen, als Trink-, Heil- und Mineralwasser oder Industriebrachwasser.

Veranstalter: Terrawat, Markt Schwaben
Ort: Spiegelsaal der Stadtparkasse

FREITAG, 27. Sept. 1996, 19.30 Uhr

Heil- und Gewürzkräuter aus dem eigenen Garten

Gabi Glanzer
Die Referentin berichtet über den richtigen Anbau, die Ernte und Haltbarmachung von Heil- und Gewürzkräutern. Sie berichtet über die wichtigsten Inhaltsstoffe und Anwendungsmöglichkeiten. Sie untermauert ihren Vortrag mit Dias und zeigt Kräuter in Töpfen sowie deren Endprodukte.

Veranstalter: Gartenbauverein Schrobenhausen
Ort: Spiegelsaal der Stadtparkasse

SAMSTAG, 28. Sept. 1996, 15.00 Uhr und SONNTAG, 29. Sept. 1996, 15.00 Uhr

Genreserve Rinderhof - neue Lebensräume für Wildpflanzen und Wildtiere

Heinrich Huesmann
Der Rinderhof hat vor 15 Jahren begonnen, Schutzhecken anzulegen und in einem ehrgeizigen Projekt auf 130 ha Gesamtfläche ei-

ne lebende Sammlung aller heimischen Wildgehölze aufzubauen. So sind in vielen Jahren neue Lebensräume entstanden für wildlebende Säugetiere, Vögel (Schleiereule, Turmfalken, Habichte, Bussard, Sperber, Kiebitz, Rebhuhn, Eisvogel ...); Wildtiere, Reptilien, Gewässerbewohner und Insekten siedeln sich neu an. Heinrich Huesmann, der den Rinderhof bewirtschaftet, stellt in einer kleinen Exkursion die wichtigsten Erfolge seiner Arbeit zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor.

Veranstalter: Dr. Heinrich Huesmann
Treffpunkt: Rinderhof (bei Mühlried)

MONTAG, 30. Sept. 1996, 20.00 Uhr

Montag = Erdtag

Der monotone Rhythmus der Trommel ist wie der Herzschlag unserer Mutter Erde. Jeden Montag trommeln wir in den Elementar-Kreisen für Ihre und unsere Heilung. Wer eine Trommel hat und mitmachen will, oder mit Rasseln, seiner Stimme oder einfach als Suchender dabei sein will, ist herzlich willkommen. Ein Bewußtsein - ein Herzschlag - eine Erde - eine Trommel: So versuchen wir ein spirituelles Netzwerk und eine feine Schwingung aufzubauen. Dies wird uns helfen, Haß, Neid, Eifersucht und Gier zu überwinden und die Schönheit unserer Erde zu erhalten und vor Vernichtung zu bewahren. Um 20.00 Uhr Beginn mit Sitzen in Stille, ab 20.30 Uhr eine Stunde trommeln und singen, anschließend Talkingcircle (Sprechen im Kreis). Ausführlichere Informationen über Peter Mießl, Ellerstr. 16, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252 / 81245 oder 5975.

Veranstalter: Elementar-Kreis Süd
Ort: Halsbach, Ellerstr. 16

23. SEPTEMBER – 20. OKTOBER 1996

RAHMENPROGRAMM*MITTWOCH, 2. Okt. 1996, 19.30 Uhr*

Karl Wodianka / Claus Brede

Umweltbewußte Unternehmensführung - für jeden Betrieb möglich!

Eine umweltbewußte Unternehmensführung dient nicht nur dem Umweltschutz, sie zeigt auch die oft zahlreichen ökonomischen Schwachstellen eines Unternehmens auf, z.B. im Bereich des Energieverbrauchs, der Abfallentsorgung oder der Materialwirtschaft und kann so zu erheblichen Einsparungen führen. Eine wichtige Möglichkeit, zu einer umweltbewußten Unternehmensführung zu kommen, bietet die sogenannte Öko-Audit-Verordnung der EU: Nach Voruntersuchungen und entsprechenden Änderungen im Management kann eine Zertifizierung erfolgen. Die Firma BAUER gehörte zu den ersten Firmen in Deutschland, die sich nach dieser Verordnung zertifizieren ließen. Karl Wodianka (Firma Bauer) und Claus Brede (unabhängiger Umweltgutachter) stellen in kurzen Referaten dar, welche Anforderungen gestellt werden, wie man bei der Einführung vorgehen kann, welchen Aufwand und welche Vorteile dadurch entstehen, welche Fördermöglichkeiten es gibt und stehen anschließend für die ausführliche Diskussion zur Verfügung. Die Organisatoren der Umwelttage würden sich freuen, möglichst viele Inhaber von Handwerks-, Handels- und Industriebetrieben zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Veranstalter: Firma Bauer, Schrobenhausen
Ort: Casino der Volksbank

MITTWOCH, 2. Okt. 1996, 19.30 Uhr

Werner Kopfmüller

Zusatzstoffe in Lebensmitteln

Der Referent geht der Frage nach, ob alle diese deklarationspflichtigen Zusatzstoffe

(E-Nummern) überhaupt notwendig sind, was diese Hilfsstoffe in Milchprodukten, Dressings, Soßen und Fertiggerichten bewirken. Er gibt einen Überblick der wichtigsten Gelier- und Verdickungsmittel, deren Anbau, Herkunft und Gewinnung. Mit Videovorführung.

Veranstalter: Obst- und Gartenfreunde Hörzhausen

Ort: Gasthof „Zur Post“

*DONNERSTAG, 3. Okt. 1996, 19.30 Uhr***Ökologische Landwirtschaft**

Der Biolandwirt Stefan Kreppold berichtet über den biologischen Landbau, über Landbau ohne künstliche Düngung und Spritzmittel, über die Vorteile für Natur und Verbraucher, und erzählt, was ihn bewogen hat, seinen Betrieb umzustellen. Der Vortrag mit anschließender Diskussion richtet sich nicht nur an Landwirte, sondern vor allem auch an Verbraucher.

Veranstalter: BIOLAND Regionalgruppe
Ort: Gasthof „Zur Post“

MONTAG, 7. Oktober 1996, 20.00 Uhr

Dr. Christoph Rupp

Gesundheitliche Vorsorge bei Auslandsreisen (Ein Workshop)

Reisemedizin ist nicht nur - aber auch - Impfberatung. Der Zuhörer erfährt an diesem Informationsabend Wissenswertes über Reisetauglichkeit, Reiseplanung, regional angepasste Verhaltensweisen (speziell auch Ernährungsverhalten), medizinische Notfallausrüstung, medizinische Anlaufstellen im Notfall und Impf- und Malariaphylaxe.

Ort: Gasthof „Zur Post“

23. SEPTEMBER – 20. OKTOBER 1996

RAHMENPROGRAMM*8. Okt. 1996 und**17. Okt. 1996 (Wiederholung)*

Uschi Rodenstock/Michael von Block
(beide Psychotherapeuten, München)

Streß und Streßabbau

Ein Seminar für alle, die unter Streß leiden. Das Seminar gliedert sich in zwei Teile:

Teil 1 (jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr):

Was ist Streß? Macht er mir was aus und habe ich ein erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen? Mein Streß - wohin damit?

Teil 2 (jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr) fragt:

Wie baue ich meine Spannungen ab?

Wie erkenne und verstehe ich Körpersprache? Ärger - was tun gegen das Killergefühl?

Teil 1 und Teil 2 können auch an verschiedenen Tagen besucht werden. Voranmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch eines Teils kostet DM 10,-, das ganze Seminar DM 20,-

Ort: Casino der Volksbank

*9. bis 25. Okt. 1996***Barrieren abbauen**

Die Wanderausstellung zeigt, wie für alte und behinderte Menschen geplant und gebaut werden muß. Sie wendet sich an Bauherren, Architekten, Behörden und die Betroffenen selbst. Der Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Erwin Wrba, wird nach der Eröffnung zum Gespräch und zur Beratung zur Verfügung stehen. Eröffnung: Mittwoch, 9. Oktober 1996, 17.00 Uhr in Beisein von 1. Bürgermeister und Vertretern sozialer Organisationen.

Veranstalter: Bayer. Architektenkammer

Ort: Schalterhalle der Stadtparkasse Schrobenhausen (zu den Öffnungszeiten)

DONNERSTAG, 10. Okt. 1996, 19.30 Uhr

Dr. Hannelore Hiltensperger, Schrobenhausen

Migräne und Heuschnupfen

Die Referentin berichtet über ganzheitlich wirkende Naturheilverfahren bei Migräne, Kopfschmerzen und Allergien – im Gegensatz zu Methoden der Therapie durch die klinische Medizin (Schulmedizin).

Veranstalter: Innungskrankenkasse Oberbayern, Geschäftsstelle Neuburg-Schrobenhausen

Ort: Gasthof „Zur Post“

FREITAG, 11. Okt. 1995, 19.30 Uhr

Dr. Georg Mahl, Schrobenhausen

Alternative Behandlungsmethoden in der Krebstherapie

Dr. Mahl vergleicht in seinem Referat die Hoffnungen und Versprechungen mit der Realität. Er stellt klar, wann Vorsicht geboten ist, welche Methoden ihre Wirksamkeit bewiesen haben und wie glaubwürdig verschiedene Heilverfahren sind.

Ort: Gasthof „Zur Post“

*Montag, 14. Okt. 1996, 19.30 Uhr***Ökologisch Planen und Bauen - sinnvoll und notwendig**

Vier Architekten und Ingenieure vom BIOS-Bauleutekreis werden einige ihrer geplanten und gebauten Projekte vorstellen und Sinn und Ziel ökologischen Bauens diskutieren. Fachleute und interessierte Laien sind gleichermaßen eingeladen.

Veranstalter: Bildungs- und Informationszentrum für ganzheitliches Leben und Forschen e. V. (BIOS), Augsburg

Ort: Gasthof Oefelebräu

23. SEPTEMBER – 20. OKTOBER 1996

RAHMENPROGRAMM*Dienstag, 15. Okt. 1996, 19.30 Uhr***Andreas Wunderer, Würzburg
Energetische Verwertung
nachwachsender Rohstoffe**

Holz hackschnitzel, Aufwuchs von landwirtschaftlich genutzten Flächen und Landschaftspflegematerial stehen als erneuerbare Brennstoffe zunehmend zur Verfügung. Der Referent berichtet über Einsatzmöglichkeiten anhand funktionierender Beispiele von 30 kW bis 20 MW Feuerungsleistung.

Veranstalter: Verband der landwirtschaftlichen Fachschulabsolventen ND-SOB
Ort: Sportheim in Aresing

*Freitag, 18. Okt. 1996, 19.30 Uhr***Dr. Willy. Zink, Bad Gögging
Verschleiß an Knochen und
Gelenken - was tun?**

Statistiken zeigen, daß praktisch jeder Mensch spätestens ab dem 60. Lebensjahr mit Abnutzungserscheinungen und Verschleiß an Knochen und Gelenken zu rechnen hat. Dr. Zink erklärt die Entstehungsmechanismen der Arthrosen (Gelenkverschleiß) und erläutert schulmedizinische wie auch verschiedene naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten.

Ort: Casino der Volksbank

*Sonntag, 20. Okt. 1996, 14.00 Uhr***Ein Tag mit Mutter Erde**

Die Reinigung in der Schwitzhütte ist eingebunden im Gebet für sich selbst, andere und die Gemeinschaft. Für Frieden im Herzen und mit Mutter Erde, der Schöpfung und dem Großen Geist. Dieses uralte Ritual der Lakota-Völker, mit den heißen Steinen im Zentrum, findet statt in liebender Achtsamkeit für unsere Erdgemeinschaft und die gesamte Schöpfung. Die Kraft dieses Gebetes reinigt, liebt und heilt. Es ist ein spiritueller Weg der Erde, der einen tiefen Zugang zu unserem gemeinsamen Da-Sein öffnen kann.
Treffpunkt: 14.00 Uhr in Hörzhausen, Obermühlstr. 25.

Leitung: Hugo-Bert Eichmüller, erfahrener schamanischer Ratgeber und Therapeut. (Etwas zu essen und zu trinken mitbringen, ebenso Badeanzug und Handtücher, finanzieller Beitrag: etwa DM 70,-)

Veranstalter: Elementar-Kreis Süd (Kontakte über Peter Mießl, Tel. 0 82 52/8 12 45)

*Mittwoch, 23. Okt. 1996, 19.30 Uhr***Osteoporose -
ein Fall für jedefrau / jedermann**

Im Rahmen einer Aktionswoche findet eine Informationsveranstaltung statt, auf die wir gerne hinweisen. In Kurzreferaten geht es um Diagnostik und Verlauf, Knochenerhaltung durch richtige Ernährung, Sport und Gymnastik sowie um Beiträge und Leistungen der Pflegeversicherung.

Veranstalter: Gesundheitsamt
Ort: Landratsamt in Neuburg

DAS PROGRAMM DER SCHULEN

Die Schulen in Schrobenhausen praktizieren lehrplangemäß Umwelt- und Gesundheitserziehung als Unterrichtsprinzip während des ganzen Jahres. Die speziellen Aktionen im Rahmen der Gesundheits- und Umwelttage werden insbesondere in der ersten Oktoberhälfte schulspezifisch durchgeführt und sind vorwiegend für Schülerinnen und Schüler gedacht, so daß hier nur ein knapper Gesamtüberblick geboten wird. Die genaueren Hinweise sind der Tagespresse zu entnehmen.

Grundschule Schrobenhausen

Die Grundschule veranstaltet neben einem Projekttag „Wir backen Vollkorngebäck“ für alle Klassen die Aktion „Gesundes Pausenfrühstück“, die mit Unterstützung der Eltern und hauswirtschaftlicher Fachleute durchgeführt wird. Außerdem ist eine Buchausstellung zum Themenkreis Umwelt sowie Gesundheit geplant.

Hauptschule Schrobenhausen

Die Hauptschule führt in der Zeit zwischen dem 7. und 11. Oktober Aktionstage durch, insbesondere zum Themenbereich Drogen. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Neuburg, der Polizei-Inspektion Schrobenhausen und Mitarbeitern aus Selbsthilfegruppen wird der Problemkreis an drei Unterrichtsvormittagen in den 9. Klassen erarbeitet. Für die 5. und 6. Klassen liegt der Schwerpunkt auf der Medienerziehung mit Akzentuierung des Fernsehens. Der Hauswirtschaftsunterricht greift das Motto „Es muß nicht immer Alkohol sein!“ auf - mit gesunden Drinks, die anmachen.

**Maria-Ward-Realschule
Schrobenhausen**

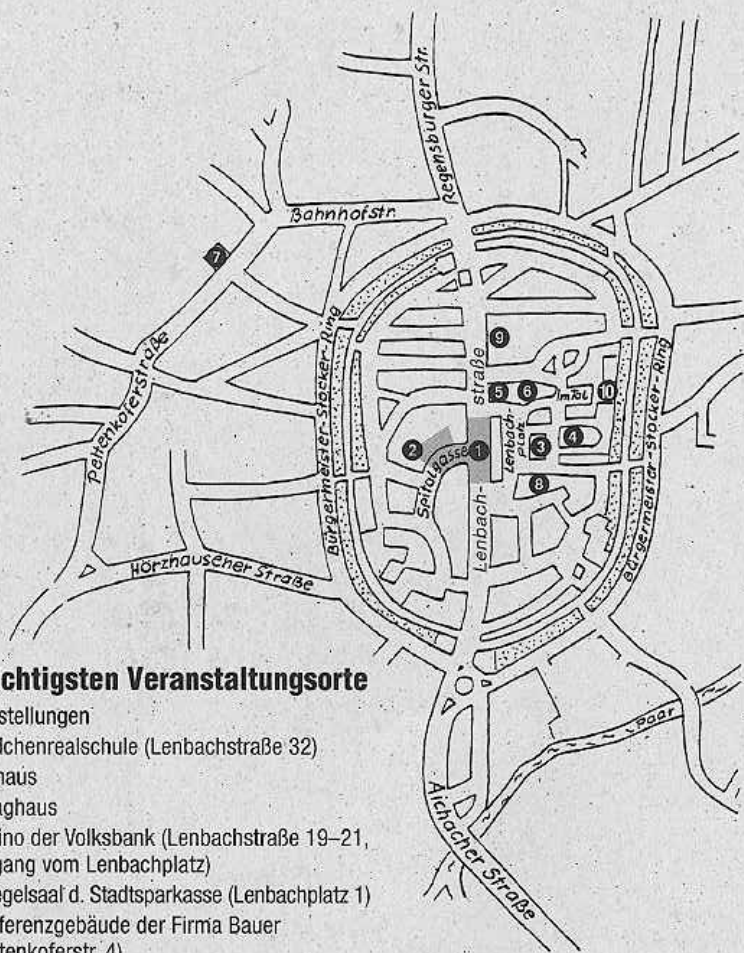
Neben der Mitwirkung im Rahmen der Auftaktveranstaltung hält die Mädchenrealschule einen Aktionstag im Oktober zum Thema für alle Klassen ab. Schwerpunkte bilden hierbei hauswirtschaftliche, sportliche und naturwissenschaftliche Inhalte, daneben der „Dauerbrenner“ Müll. Außerdem wird das Projekt „Schulhofbegrünung“ fortgeführt.

**Franz-von-Lenbach-Realschule
Schrobenhausen**

Die Knabenrealschule veranstaltet Aktionen zu Ernährungsfragen, setzt sich schwerpunktmäßig mit dem Problemkreis Verkehr und Fahrverhalten auseinander (z. B. Sicherheit auf dem Schulweg, Fahrtüchtigkeit von Fahrrädern) und beschäftigt sich insbesondere im Rahmen von Ausstellungen mit ökologischen Fragen (nachwachsende Rohstoffe, Wärmedämmung, Wald).

Gymnasium Schrobenhausen

Das Gymnasium setzt sich u. a. mit dem Problem der Solarenergie und alternativen Energieformen auseinander und ruft hierzu Arbeitsgruppen ins Leben. Daneben bildet die Frage „Dritte Welt - eine Welt“ einen Aktions-schwerpunkt, wobei hier insbesondere in den 8. und 9. Klassen der Frage nachgegangen werden soll, nach welchen Prinzipien und mit welchen Fehlformen der Welthandel zwischen Industrie- und Entwicklungsländern vonstatten geht.



Die wichtigsten Veranstaltungsorte

- 1) Ausstellungen
- 2) Mädchenrealschule (Lenbachstraße 32)
- 3) Rathaus
- 4) Waaghaus
- 5) Casino der Volksbank (Lenbachstraße 19-21, Eingang vom Lenbachplatz)
- 6) Spiegelsaal d. Stadtparkasse (Lenbachplatz 1)
- 7) Konferenzgebäude der Firma Bauer (Pettenkofersstr. 4)
- 8) Gasthof „Zur Post“
- 9) Gasthof Oefelehräu
- 10) Pfarrsaal St. Jakob

Stadtparkasse
Schrobenhausen



Ihre Bank – Ihr Partner